

Bewerberinformationen zur Datenverarbeitung im Bewerbungsprozess

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin und das BIH legen großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und verpflichtet sich daher zur Einhaltung der geltenden europäischen und nationalen Regelungen zum Thema Datenschutz, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden: DS-GVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (im Folgenden: BDSG). Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Bewerbungsprozess möchten wir Sie im Folgenden gern informieren. Vorweg sei erwähnt, dass die Übertragung Ihrer Online-Bewerbung verschlüsselt nach dem aktuellen Stand der Technik erfolgt.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Erhebung Ihrer personenbezogenen im Bewerbungsprozess ist das Berliner Institut für Gesundheitsforschung, Anna-Louisa-Karsch-Strasse 2, 10178 Berlin, Dr. Iwan Meij, 030 450 543 022, iwan.meij@bihealth.de.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten dürfen nur für festgelegte, eindeutige und legitimierte Zwecke erhoben werden. Zweck der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihr Bewerbungsverfahren bei uns. Ihre Daten werden für das Bewerbungsverfahren gespeichert [ggf. weitere Verarbeitungsschritte ergänzen] und von uns ausschließlich im Rahmen der Bewerbungsverfahren weiterverarbeitet. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt in diesem Zusammenhang gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, 88 DS-GVO, § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG.

3. Einwilligung

Mit der Teilnahme am (Online-)Bewerbungsverfahren einschließlich der Übermittlung personenbezogener Daten über <https://portal.bihealth.de/portal/SitePages/home.aspx> erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass das BIH und die Charité – Universitätsmedizin Berlin die von Ihnen übersandten Daten zum Zwecke der Durchführung der Bewerbungsverfahren erheben, verarbeiten und nutzen darf.

4. Dauer der Speicherung

Bei Zurückweisung oder Negativbescheid Ihrer Bewerbung speichern wir Ihre personenbezogenen Daten bis zu einer Dauer von maximal 6 Monate, bei der Annahme Ihrer Bewerbung bis zu einer Dauer von maximal 18 Monate, sofern nicht gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

5. Ihre Rechte als Betroffener

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Ferner können Sie die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen und Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen.

Sofern die Erhebung oder Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft

widerrufen, Art. 21 DS-GVO. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt im Falle des Widerrufs unberührt.

Bitte beachten Sie, dass die fehlende Einwilligung, ihr Widerruf sowie das Lösungsbegehren nach Art. 17 DS-GVO eine (weitere) Teilnahme am Bewerbungsverfahren ausschließt.

6. Rechtsschutzmöglichkeiten

Ihnen steht gemäß Art. 77 DS-GVO ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder unseres Geschäftssitzes.

Insbesondere für den letzteren Fall sei auf den Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin, Telefon: +49 (0)30 13 889-0; E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de, verwiesen.

Des Weiteren steht Ihnen auch die Möglichkeit gerichtlichen Rechtsschutzes sowohl gegen die Aufsichtsbehörde als auch gegen den Verantwortlichen zur Verfügung.

7. Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern; Dritte

Im Rahmen der Verarbeitung werden Ihre personenbezogenen Daten nicht an andere Empfänger außer uns übermittelt. Daten von Dritten werden nicht erhoben.